



## Über BEMD

Der **BEMD** ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der **BEMD** engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der **BEMD** fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der **BEMD** mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

übersicht über die Vorteile und den Nutzen einer Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

## Aktuelles aus dem BEMD

[BEMD begrüßt E-MAKS GmbH & Co. KG als Neumitglied](#)

[BEMD Jahreskongress 2017](#)

[BEMD beteiligt sich weiter am Prozess in Berlin und Bonn](#)

## Markt

### News

[Netze BW startet Rollout](#)

[CEB®-Energie-Effizienz-Messe in Karlsruhe](#)

[Ist die Digitalisierung Chance oder Risiko?](#)

[Digitalisierung stand im Fokus: Jahrestagung 2017 des FEHR in Koblenz](#)

### News der Mitglieder

[arvato Systems perdata GmbH](#)

[prego services GmbH](#)

[VOLTARIS GmbH](#)

[rku.it GmbH](#)

## Veranstaltungen

## Aktuelles aus dem BEMD

### *BEMD begrüßt E-MAKS GmbH & Co. KG als Neumitglied*

Der **BEMD** freut sich, in seinen Reihen ein neues Mitgliedsunternehmen begrüßen zu dürfen: E-MAKS GmbH & Co. KG stärkt ab sofort die Basis des Verbands.

Als Tochter der Thüga AG und der badenova AG & Co. KG bietet E-MAKS sowohl für Energieversorgungsunternehmen innerhalb als auch außerhalb der Thüga-Gruppe die ideale Plattform für Abrechnungs- und Kundenservice-Prozesse. Durch eine hohe Prozess- und Servicequalität, vertrauensvolle Kundenbeziehungen und die Fähigkeit, das Dienstleistungsangebot flexibel und spezifisch an die Anforderungen der Kunden anzupassen, schafft E-MAKS für seine Kunden einen maximalen Mehrwert.

Im **BEMD** wird das Unternehmen durch Herrn Dr. Stephan Vulpus (Vorsitzender der Geschäftsführung) vertreten. Weitere Details über das Unternehmen können Sie dem Profil in der Kategorie [„Vorstellung der Mitglieder“](#) entnehmen.

### *BEMD Jahreskongress 2017*

**„Abrechnungssysteme und Abrechnungsdienstleister“ Mehr Digitalisierung – niedrigere Kosten – schnellere Umsetzung – ererbte Systeme: Der Druck nimmt zu. Werden die Risse zu Brüchen?**

Ab sofort können Sie sich auf der Website <http://www.bemd.de/jahreskongress> zur Veranstaltung [anmelden](#) und sich als [Aussteller](#) oder [Sponsor](#) aktiv beteiligen.

Der diesjährige Jahreskongress des **BEMD** steht unter dem Motto „Tektonik“:

- Der Druck auf spezielle etablierte Energieversorger hat im laufenden Jahr nochmals zugenommen
- Netzseite muss Kosten sparen und neue Geschäftsfelder aufbauen
- Energielieferanten beklagen sich über Schwerfälligkeit und Kosten der Abrechnung bzw. der Systeme.
- Digitalisierung der Kunden- und Belieferungsprozesse, Smart-Meter-Rollout usw. sind weitere Treiber

Vor diesem Hintergrund sprechen viele mittlere und große EVU einen möglichen „Bruch“ mit den bisherigen IT- und Servicestrukturen sehr offen an.

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

[E-MAKS GmbH & Co. KG](#)

Und sie haben sehr deutliche Vorstellungen über die maximal möglichen Kosten für die Meter-to-Cash-Strecke. Die im **BEMD** organisierten Dienstleister befinden sich hier inmitten des Geschehens, sie arbeiten quasi „am Grabenbruch“. Sie bekommen immer wieder Erdstöße mit, die durchaus als „Vorbeben“ interpretiert werden können.

Diesen Themen nimmt sich der **BEMD** Jahreskongress 2017 mit folgendem Programm an:

### 8. November 2017

19:00 Vorabendveranstaltung: 10 Jahre **BEMD**

### 9. November 2017

- 07:15 Morning Run  
09:45 Regulierer und Akteure  
10:00 Aus der Erdbebenwarte: Ein gesamtheitliches Lagebild aus Sicht eines EVU-Vorstandes  
10:40 Kaffeepause  
11:10 Vorbeben: Die Digitalisierung verändert die Systemarchitektur  
12:40 Markttransparenz für IT-Lösungen Meter to Cash:  
Vom Standardleistungsverzeichnis des **BEMD** über den Kriterienkatalog zur Anbietermatrix –  
Ergebnisse der **BEMD** Arbeitsgruppe IT-Lösungen Meter to Cash  
13:25 Mittagspause  
14:30 Der Fels wird weich:  
Die Digitalisierung verändert die Prozess- und Arbeitswelt  
15:30 Kaffeepause  
16:00 Wenn die Kompassnadel zittert: gibt es eine gesicherte Faktenlage?
- I. Die Sicht der Anwender:
  - II. Zwischenstand der bdew-VKU-DSAG Initiative
  - III. Die Sicht des Analytikers:
- 17:30 Unterhaltungsteil & Resümee  
18:30 Ende des Kongresses  
19:00 Abendveranstaltung

### Weiterführende Links

[Tickets](#)

[Ausstellerpakete](#)

[Sponsoring](#)

### *BEMD beteiligt sich weiter am Prozess in Berlin und Bonn*

Der **BEMD** wird – i.w. durch die AG Digitalisierung – auch in den kommenden Sitzungen der Plattform Energienetze – AG intelligente Netze und Zähler des BMWi sowie in den Sitzungen Marktkommunikation der BNetzA vertreten. Dabei werden im internen Bereich der **BEMD** Homepage, der ausschließlich den Mitgliedern vorbehalten ist, die Protokolle und Dateien (i.w. Präsentationen) der Sitzungen möglichst zeitnah hochgeladen.

Die nächsten Sitzungen der AG intelligente Netze und Zähler sind (in der Regel im BMWi, Berlin) am:

- 20.07.2017 (ursprünglich am 30.06.2017)
- 17.08.2017
- 26.10.2017

- 14.12.2017

Die nächste Sitzung Marktkommunikation der BNetzA findet am 03.07.2017 statt.

In der Regel veröffentlichen wir intern nach den Sitzungen auch einen kurzen Bericht. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie ggf. in der AG mitarbeiten oder einen der Termine wahrnehmen möchten.

[> [nach oben](#)]

## Markt > News

---

### *Netze BW startet Rollout*

> 09.06.2017 | <http://www.energiespektrum.de>

Das Gerät wurde in einen Zählerplatz in Linkenheim-Hochstetten im Kreis Karlsruhe eingebaut, heißt es in einer Mitteilung von Netze BW und EMH Metering.

„Uns hat die Ausprägung der modernen Messeinrichtung (MME) überzeugt, die unsere Anforderung umfassend erfüllt und deshalb starten wir jetzt mit EMH Metering die vom Gesetzgeber geforderte Digitalisierung in der Praxis“ erläutert Arkadius Jarek von Netze BW.

Das Unternehmen hatte zum 31. Mai die Grundzuständigkeit als Messstellenbetreiber bei der Bundesnetzagentur erklärt und will im Laufe des Jahres auf eine fünfstellige Zahl installierter MME kommen.

#### **I-Msys folgen**

Ebenfalls noch in 2017 soll der Rollout der Intelligenten Messsysteme beginnen.

„Damit untermauern wir einmal mehr unsere Spitzenstellung bei der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende“, so Jarek.

Sehr genau und ganz gezielt habe man diesen neuen Basiszähler gemäß den Anforderungen des VDE/FNN Lastenhefts für den Rollout entwickelt und auf den Markt gebracht, so EMH Metering.

Zu dessen Ausstattung gehören vor allem die Speicherung der Verbrauchsdaten über 24 Monate sowie Schnittstellen, die zum einen vom Kunden genutzt werden können und zum anderen eine Verbindung mit einem Smart Meter Gateway ermöglichen.

EMH gewährleistet den Angaben zufolge auch die geforderte Interoperabilität und Austauschbarkeit der Geräte.

#### **Was heißt Smart Meter auf Deutsch?**

Rollout, intelligente Messsysteme oder moderne Messeinrichtungen sind weiten Teilen der Gesellschaft kein Begriff. Was heißt das für die Kommunikation der Energieversorger mit Endkunden? Das hat jüngst eine Studie untersucht.

### *CEB®-Energie-Effizienz-Messe in Karlsruhe*

> 09.06.2017 | <http://www.energiespektrum.de>

Die Energie-Effizienz-Messe CEB® 2017 betrachtet bei ihrem 10-jährigen Jubiläum am 28. und 29. Juni 2017 in der Messe Karlsruhe Energieeffizienz sowohl in Wohngebäuden als auch in Industrie, Gewerbe und Kommunen.

Die Ausstellung nimmt zusätzlich zu Gebäudetechnik und Energiemanagement auch den Megatrend Digitalisierung auf und präsentiert zahlreiche IT-Innovationen und -Lösungen. Digitales planen und bauen ist ebenso ein Thema wie Digitalisierung und Flexibilisierung der Energieversorgung, intelligente Hausautomation und Usability im Smart Home.

Nutzen Sie die Möglichkeit, die CEB®-Energie-Effizienz-Messe kostenlos zu besuchen, um sich zu informieren und wichtige Kontakte zu knüpfen. Mit dem folgenden Link können Sie sich eine elektronische Freikarte herunterladen: Messefreikarte.

Ein Kongress-Rabatt in Höhe von 25% auf die regulären Kongress-Teilnahmegebühren wird Ihnen mit dem folgenden Code gewährleistet:

**APRK16**

Der Code gilt nur für Online-Anmeldungen bis 16.06.2017.

Ein starkes Netzwerk aus Industrie, Energieversorgung, Forschung und Verbänden steht hinter der Veranstaltung. So treffen sich zum Messe- und Kongressbeirat regelmäßig führende Unternehmen, Institutionen und Verbände der Energie-Effizienz-Branche.

### *Ist die Digitalisierung Chance oder Risiko?*

> 08.06.2017 | <http://www.handelsblatt.com>

Viele Arbeitnehmer in Deutschland sind schon heute von der Digitalisierung betroffen. Die Verunsicherung ist groß. Verdi fordert deshalb, dass sie beim Einsatz digitaler Technologien stärker mitbestimmen sollten.

Die Gewerkschaft Verdi wollte in der Versicherungsbranche auf Nummer sicher gehen: Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 2020, Qualifikationsansprüche, ein Rahmen für die mobile Arbeit – all das sollte in einem „Zukunftstarifvertrag Digitalisierung“ festgeschrieben werden. Doch daraus wurde nichts. Die Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind vor ein paar Tagen geplatzt.

Aus Sicht der Arbeitnehmervertreter ist das bedauerlich, gehören doch Sachbearbeiter bei Versicherungen zu den Berufsgruppen, deren Job schon bald ein Algorithmus übernehmen könnte. Bei Versicherern wie auch in der Rechts- und Steuerberatung und im IT-Service sind 95 Prozent und mehr der Beschäftigten von der Digitalisierung betroffen. Entsprechend groß ist die Verunsicherung, zeigt [...]

### *Digitalisierung stand im Fokus: Jahrestagung 2017 des FEHR in Koblenz*

> 22.05.2017 | <http://www.finanznachrichten.de>

Am 19. und 20.5.2017 fand die Jahrestagung des Fachverbands Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz (FEHR) in Koblenz statt. Gastgeber war die Innung für Elektro-, Gebäude- und Informationstechnik Rhein-Mosel mit Obermeister Marco Kraus.

Zur Tagung des FEHR konnte Präsident Christoph Hansen zahlreiche Vertreter aus den beiden Bundesländern begrüßen. Inhaltlich ging es zunächst um das Thema Digitalisierung. Hier rief Christoph Hansen die Betriebe dazu auf, jetzt

die notwendigen Veränderungen anzugehen – und nicht angesichts der guten Auftragslage entscheidende Entwicklungen zu vernachlässigen.

Welchen Einfluss die Digitalisierung im Handwerk hat, zeigte der Gastredner der Tagung auf, Welf Schröter vom Forum Soziale Technikgestaltung. Und er räumte gleich mit einem großen Missverständnis auf. So sei die betriebsinterne Digitalisierung der Geschäftsprozesse, etwa durch Software, eben nicht der Kern dieser Entwicklung. Vielmehr gehe es primär darum, dass unternehmensübergreifende Wertschöpfungsketten weitgehend autonom durch Software gesteuert werden. Handwerksbetriebe, die sich digital entsprechend aufstellen, können von dieser Form der Digitalisierung profitieren. Welf Schröter gab den Betrieben den Rat, sich schrittweise auf die kommenden Entwicklungen vorzubereiten. Eine gute Vorbereitung auf den Einsatz autonomer Softwaresysteme können beispielsweise Cloud-Lösungen sein. Hier solle man zunächst definieren, was der Betrieb kann und will, und darauf aufbauend die Software wählen. Wichtig: Einen Anbieter wählen, bei dem man explizit als Eigentümer der Daten benannt ist. Dies sei bei diversen deutschen Cloud-Anbietern möglich.

Gerd Schimmelfennig, Landesfachbereichsleiter Elektrotechnik, informierte u. a. über die neue Bauproduktenverordnung, im Besonderen über den Bereich Kabel und Leitungen. Er machte auf einen Sonderfall aufmerksam: Sofern der Elektrohandwerker die Leitungen installiert, gilt er als Endabnehmer, und das Prozedere ist noch vergleichsweise überschaubar. Schwierig wird es jedoch, wenn der Elektrobetrieb Leitungen weiterverkauft – dann gilt er als Händler, und es greifen deutlich umfangreichere Anforderungen, z. B. an die Dokumentation.

[> [nach oben](#)]

## Markt > News der Mitglieder

---

### *Arvato Systems wird alleiniger Gesellschafter der Next Level Integration GmbH und schafft Smart Energy Plattform der Zukunft IT-Spezialist verstärkt sein Portfolio für die Energiewirtschaft*

> 15.06.2017 | *arvato Systems perdata GmbH*

Gütersloh – Die Next Level Integration GmbH gehört seit dem 1. Mai 2017 mit 100 % der Unternehmensanteile zur Arvato Systems-Gruppe. Der IT-Spezialist aus dem Bertelsmann-Konzern und der auf die Energiewirtschaft spezialisierte Softwareanbieter streben damit eine noch stärkere Vernetzung ihrer Portfolios und gezieltes Wachstum im digitalen Energiemarkt an.

Dr. Stefan Klose, Geschäftsführer der Next Level Integration GmbH, zeigt sich mit dieser Zielsetzung sehr zufrieden: „Wir haben jetzt hervorragende Rahmenbedingungen für das nachhaltige Wachstum der Next Level Integration als umfassender Softwareanbieter und verlässlicher Partner für die Energiewirtschaft geschaffen. Durch die Möglichkeiten im Bertelsmann-Konzern wird darüber hinaus ein schnellerer Personalaufbau in Deutschland gelingen, der wesentlich ist für unsere weitere Entwicklung.“

Das Management wird seine Rolle mit der neuen Gesellschafterstruktur unverändert wahrnehmen: Dr. Stefan Klose und Andreas Pöhner sichern als Geschäftsführung die Kontinuität und den Ausbau der bestehenden Geschäftsbeziehungen und der etablierten Produktpalette der Next Level

Integration. Matthias Moeller, CEO der Arvato Systems Group, unterstreicht dieses gemeinsame Ziel der Zusammenarbeit: „Der direkte persönliche Kontakt mit kleinen, mittleren und großen Stadtwerken und anderen Unternehmen aus der Energiewirtschaft steht ganz klar im Fokus unserer gemeinsamen Aktivitäten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Weiterentwicklung der gemeinsamen Produktpalette im Energiemarkt und dem Ausbau unserer Angebote im Smart Energy Umfeld.“

Ein erklärtes Ziel der beiden Unternehmen ist darüber hinaus der Aufbau eines Innovationsnetzwerks für Beratungs- und Implementierungsleistungen sowie für SaaS- und Prozessdienstleistungen. Stefan Klose erläutert hierzu: „Die Stärkung und der Ausbau unseres bestehenden Partnernetzwerkes im Bereich Rechenzentren, Implementierung und Prozessdienstleistungen ist für uns absolut strategisch, um weiter skalieren zu können“. Der Ausbau der Nearshore-Kapazitäten und der Beratung sowie insbesondere die Integration von smarten Services und Produkten aus dem Bertelsmann-Konzern und der Arvato-Gruppe sind dafür ein entscheidender Erfolgsfaktor. Matthias Moeller: „Gemeinsam bieten wir eine energiewirtschaftliche Innovations-Plattform für den Energiemarkt, die mit ihrem umfassenden Leistungsspektrum einzigartige Angebote für Utilities bietet. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit diesen Innovationen den digitalen Energiemarkt als strategischer Partner entscheidend mitgestalten werden.“

### *prego services zeigt auf dem BDEW Kongress 2017 Digitalisierungslösungen für EVUs*

> 23.05.2017 | prego services GmbH

Saarbrücken/Ludwigshafen, 23. Mai 2017 – Unter dem Motto "Utility 4.0" ist prego services beim BDEW Kongress 2017, der am 21. und 22. Juni in der Station Berlin stattfindet, vertreten. In Halle 3 an Stand 6 präsentiert der IT- und Businesspartner seine umfassenden Lösungen für die digitale Transformation von Energieversorgungsunternehmen.

Die Energiebranche befindet sich im Wandel. Viele unterschiedliche Einflussfaktoren lösen in der Branche einen umfangreichen Change-Prozess aus. Der gesetzliche Rahmen und die Erwartungen der Endverbraucher haben sich drastisch verändert und erfordern bei den Akteuren der Energieversorgungsbranche ein Umdenken in Bezug auf ihre Kernprozesse und Geschäftsmodelle.

"Die Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und die immer weiter divergierenden Marktrollen sind ohne tiefgreifende Digitalisierung gar nicht umsetzbar. Hinzu kommt, dass die Endverbraucher zunehmend smarte Services von ihren Energiedienstleistern erwarten", sagt Andreas Tzschoppe-Kölling, Geschäftsführer bei prego services.

Damit die Transformation zum digitalen Energiedienstleister gelingt, muss Utility 4.0 zu einem zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie werden. Die Basis dafür ist eine sichere und leistungsfähige Informations- und Kommunikationslandschaft. Zukünftige Systeme müssen flexibel auf die Anforderungen des Gesetzgebers und die Marktbedingungen reagieren können.

Beim diesjährigen BDEW Kongress zeigt prego services, langjähriger Branchenexperte und unter den Top 3 der EVU-Dienstleistungstöchter, seine Lösungen für die digitale Transformation der Energiewirtschaft. Für die spezifischen Bedürfnisse der Branche bietet prego services entlang der Wertschöpfungskette der Energieversorger hochskalierbare IT-Lösungen sowie Consulting, Solutions und Services über das gesamte Portfolio. Sie alle dienen dem Ziel, die komplexen und sich ständig ändernden Prozesse bei den

Energieversorgern zu vereinfachen und die notwendige Flexibilität sowie Stabilität in den Systemen sicherzustellen.

Eine der Kernanforderungen an Energieversorger in Zeiten der Digitalisierung ist der Schutz ihrer kritischen Infrastrukturen vor Cyber-Attacken. prego services ist bereits seit vielen Jahren auf sichere Enterprise-Network-Lösungen nach dem "Secure by Design"-Prinzip spezialisiert. Bei der Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) unterstützt prego services von der Konzeption bis hin zur Auditierung. Darauf aufbauend entwickelt das Unternehmen Security-Information-and-Event-Management-Systeme (SIEM) und betreibt ein Security Operations Center (SOC).

Neben zahlreichen Impulsen für die Optimierung und Digitalisierung der für Energieversorger relevanten Arbeitsabläufe erhalten die Besucher des BDEW Kongress bei prego services Informationen zu spannenden zukunftsweisenden Projekten. So hat prego services beim Stadtwerk am See eine der ersten Migrationen auf SAP S/4HANA im Energiesektor realisiert. Die neue SAP Business Suite ermöglicht dem Stadtwerk am See unter anderem eine integrierte Businessplanung zu nutzen, die Prozesse zu straffen, Kosten zu sparen und die Benutzeroberflächen mit der neuen Technologie SAP Fiori zu vereinfachen und die Usability zu erhöhen.

prego services auf dem BDEW Kongress 2017: Halle 3, Stand 6

### ***Ab sofort verfügbar: Leistungsmodul „iMSB Basis“ von VOLTARIS zur Umsetzung des intelligenten Messstellenbetriebs***

> 17.05.2017 | VOLTARIS GmbH

Mit „iMSB Basis“ bietet VOLTARIS ab sofort ein Lösungsmodul für alle notwendigen Kernprozesse des intelligenten Messstellenbetriebs. Es beinhaltet die Übernahme der Gateway-Administration sowie den Empfang, die Aufbereitung und die Bereitstellung der Messwerte – und somit alle Kernelemente, die die Stadtwerke für den reibungslosen Start in das intelligente Messwesen benötigen. Mit „iMSB Basis“ können sowohl die Anforderungen des grundzuständigen (gMSB) als auch diejenigen des wettbewerblichen Messstellenbetreibers (wMSB) umgesetzt werden. Vorgestellt wird es am 13. Juni in der Veranstaltung „Systeme & Partner“ der Anwendergemeinschaft Messsystem.

Der Smart Meter Rollout stellt Netzbetreiber und Energieversorger vor zahlreiche Herausforderungen. Technik, Infrastruktur, Prozesse und IT-Systeme müssen den neuen Anforderungen entsprechend effektiv und effizient angepasst werden. Mit dem Leistungspaket „iMSB Basis“ legt VOLTARIS nun ein konkretes Lösungsmodul für die die Umsetzung des intelligenten Messstellenbetriebs vor. Es ist modular, flexibel und vollumfänglich ausgeprägt und bietet größtmögliche Sicherheit bei geringen Investitionen.

„Unsere modularen Lösungen orientieren sich an der gesamten Wertschöpfungskette sowohl des grundzuständigen als auch des wettbewerblichen Messstellenbetreibers unter Beachtung des jeweiligen Rollout-Szenarios und des Stands der Technik“, erläutert Marcus Hörhammer, Leiter Vertrieb und Innovation bei VOLTARIS. Der modulare Aufbau ermöglicht es Stadtwerken, genau diejenigen Dienstleistungsbausteine auszuwählen, die für die Umsetzung tatsächlich benötigt werden. Zusätzlich bietet VOLTARIS auf Basis langjähriger Erfahrungen im Messstellenbetrieb auch Unterstützung bei der individuellen Rollout-Planung und der Gestaltung eines gemeinsamen, effektiven Betriebsmodells.

In Kürze erfolgt die Zertifizierung als Smart Meter Gateway-Administrator nach ISO 27001. Das Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) der VOLTARIS entspricht demzufolge der technischen Richtlinie 03109-6 des Bundesamtes für Informationssicherheit (BSI) und den hohen Sicherheitsanforderungen an die Gateway-Administration. Alle erforderlichen Prozesse im GWA-Umfeld setzt VOLTARIS künftig mit eigenem Personal im eigenen Haus um und bietet diese Leistungen im Rahmen des BPO (business process outsourcing) zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis an.

In einer starken Entwicklungspartnerschaft entsteht derzeit ein Gesamtsystem mit rund einer Million Messsystemen. VOLTARIS nutzt dafür die GWA-Software des langjährigen Partners robotron und setzt auf den BSI-zertifizierten Rechenzentrumsbetrieb der GISA GmbH, die als bundesweit erstes Unternehmen erfolgreich das Audit zur BSI-konformen GWA absolviert hat. „Durch diese Entwicklungspartnerschaft profitieren unsere Kunden von optimalen Skalen- und Synergieeffekte“, führt Hörhammer weiter aus.

In der nächsten Veranstaltung „Systeme & Partner“ der Anwendergemeinschaft Messsystem am 13. Juni in Kaiserslautern stellt VOLTARIS das Modul „iMSB Basis“ ausführlich vor. Die Partner robotron (GWA-Software) und GISA (zertifiziertes Rechenzentrum) runden mit Fachbeiträgen und Software-Demonstrationen die Veranstaltung ab. Die VOLTARIS Anwendergemeinschaft Messsystem ist ein Zusammenschluss von mittlerweile über 30 Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerken mit dem Ziel einer effizienten und effektiven Gestaltung des intelligenten Messstellenbetriebs im Rahmen von Workshops, moderiertem Erfahrungsaustausch und Schulungen. Die Mitgliedschaft in der Anwendergemeinschaft ist für weitere Stadtwerke noch möglich.

VOLTARIS ist der Experte für den sicheren Smart Meter Rollout, die Gateway-Administration und den Messstellenbetrieb für Energievertriebe, Netzbetreiber, Erzeuger und Industrie. Die Dienstleistungen sind modular aufgebaut. Sie umfassen sowohl das klassische Metering für alle Energiearten, die Zählerfernauslesung und das Energiedatenmanagement für alle Markttrollen als auch den Betrieb der modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsysteme. Ergänzt wird das Portfolio von Mehrwertdiensten wie Steuerung und Visualisierung.

## *rku.it gewinnt Werraenergie als neuen Gesellschafter*

> 15.05.2017 | rku.it GmbH

Herne, 15. Mai 2017 – Am 27. April 2017 unterzeichneten die Werraenergie GmbH und die rku.it GmbH den Vertrag zur Übernahme von Geschäftsanteilen. Werraenergie ist der insgesamt 19. Gesellschafter des IT-Spezialisten.

Seit Ende 2013 realisiert rku.it das Hosting und die Betreuung der Anwendungssysteme der Thüringer Werraenergie. Dabei stand von Anfang an die kundenindividuelle Harmonisierung im Mittelpunkt. „Wir sind nach dreieinhalb Jahren Gesellschafter von rku.it geworden, weil uns die Zusammenarbeit und das Geschäftsmodell überzeugen“, erläutert Hans Ulrich Nager, Geschäftsführer von Werraenergie. „Im Anforderungsmanagement profitieren wir von unseren einheitlichen, nur partiell individualisierten Systemausprägungen. Updates, Upgrades oder neue Entwicklungen werden hier kundenübergreifend umgesetzt. Das ist in meinen Augen effizient und zukunftsorientiert“, ergänzt Nager.

„Wir freuen uns, mit Werraenergie einen weiteren Gesellschafter gewonnen zu haben“, betont Werner Dieckmann, Geschäftsführer von rku.it. „Unsere Anteilseigner setzen sich nun aus 16 Energieversorgungsunternehmen und



drei Unternehmen des ÖPNV zusammen“, ergänzt Dieckmann.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

[> [nach oben](#)]

## Veranstaltungen

---

- > **21. – 22. Juni 2017 in Berlin**  
BDEW-Kongress
- > **27. Juni 2017 in Berlin**  
Wirtschaftstag 2017 – »Welt im Wandel: Für Freiheit und Sicherheit«
- > **3. Juli 2017 in Berlin**  
BNetzA Marktkommunikation des Zielmodells
- > **3. Juli 2017**  
AG IT-Lösungen: Meter to Cash
- > **20. Juli 2017 (verschoben vom 30. Juni)**  
BMW AG intelligente Netze und Zähler
- > **17. August 2017 in Berlin**  
BMW AG intelligente Netze und Zähler
- > **September 2017**  
[BEMD](#) round table mit Wilken
- > **21. September 2017 in Hannover**  
AG IT-Lösungen: Meter to Cash
- > **26. Oktober 2017 in Berlin**  
BMW AG intelligente Netze und Zähler
- > **8. November 2017 in Dortmund**  
Vorabendveranstaltung: 10 Jahre [BEMD](#)
- > **9. November 2017 in Dortmund**  
[BEMD Jahreskongress 2017](#)
- > **10. November 2017 in Dortmund**  
19. Ordentliche Mitgliederversammlung
- > **14. Dezember 2017 in Berlin**  
BMW AG intelligente Netze und Zähler

[> [nach oben](#)]

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

---



E-MAKS ist ein Komplettanbieter für Energieversorgungsunternehmen. Das Leistungsportfolio umfasst Messdatenmanagement, Energiedatenmanagement,

Marktpartnerkommunikation, Netznutzungs-, Abrechnungs- und Forderungsmanagement sowie Kundenservice. Durch erhebliche Investitionen in Prozess-Know-how und IT-Plattformen sowie die Realisierung intensiver Maßnahmenprogramme im Kontext des Qualitäts- und Prozessmanagements ist E-MAKS im Markt für Abrechnungsmanagement sehr gut positioniert. Die E-MAKS bedient mit ihrem Leistungsspektrum beide Marktrollen – Vertrieb und Netz. Durch ein sehr ausdifferenziertes Portfolio an Leistungskomponenten bietet E-MAKS maßgeschneiderte Lösungskonzepte, die individuell auf die Anforderungen der Kunden angepasst werden. E-MAKS – Erfahrung und Kompetenz mit der Sie rechnen können.

### Geschäftsführung

- Dr. Stephan Vulpus (Vorsitzender)
- Roland Reiter

### Kontaktdaten

- E-MAKS GmbH & Co. KG  
Tullastr. 61  
79108 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761-88 8 88-0

Fax: +49 (0) 761-88 8 88-2290

[info@e-maks.de](mailto:info@e-maks.de)

[www.e-maks.de](http://www.e-maks.de)

### Gründungsjahr

- 2008

### Umsatz (2014)

- rd. 20 Mio €

### Mitarbeiter

- rd. 180

### Vertriebsgebiet

- Deutschland
- Schweiz

### Zielkunden

- Energieversorgungsunternehmen

### Kernkompetenz

- Dienstleistungserbringung in den Bereichen
  - Ablesesteuerung

- Energiedatenmanagement
- Marktkommunikation
- Rechnungseingangsprüfung
- Abrechnung
- Forderungsmanagement
- Kundenservice

#### **BEMD-Ansprechpartner**

- Dr. Stephan Vulpus  
Tullastr. 61  
79108 Freiburg  
Tel.: +49 761 88888 3443  
[stephan.vulpus@e-maks.de](mailto:stephan.vulpus@e-maks.de)

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD-Newsletter** beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD-Newsletter**. Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

Empfehlen Sie den **BEMD-Newsletter** weiter.

[Newsletter abbestellen](#)